

Gegenstandes in Vergleichung mit allen übrigen Gegenständen seiner Art aus; z. B. *Londra e quae mai mare intre tóte civitatile Europe'i*, London ist die größte unter allen Städten Europa's.

§. 4. Bei dem Superlativu absolutu findet nie eine Vergleichung mit andern Gegenständen Statt und er bedeutet nicht den höchsten oder geringsten — sondern nur einen sehr hohen oder sehr geringen Grad einer Eigenschaft.

§. 5. Der Superlativu absolutu wird gebildet, wenn vor das Beiwort *multu*, *fórte*, *pré* (sehr) gesetzt wird; z. B. *dulce*, süß; *fórte dulce*, oder *pré dulce*, sehr süß.

§. 6. Bei Titeln, wie auch bei einer Anrede oder Ausrufung wird besonders der Superlativu absolutu in *issime* gebraucht; z. B. *Illustrissime Dómne!* Hochverehrtester Herr!

V. Kapitel.

A. Von der Veränderung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes in das weibliche.

1. Die männlichen Hauptwörter die in **u** ausgehen, verändern für das weibliche Geschlecht das **u** in **a**; z. B.